

Antwort des Senats auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE

**Erzieherinnen/Erzieher gesucht - Bedarf an pädagogischen
Fachkräften**

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)**

vom 6. Juni 2017

„Erzieherinnen/Erzieher gesucht – Bedarf an pädagogischen Fachkräften“

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 08.03.2017

Die Fraktion DIE LINKE hat folgende Große Anfrage an den Senat gerichtet:

„Dem Land Bremen mit seinen beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven steht bei der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz in den kommenden Jahren weiterhin eine enorme Kraftanstrengung bevor.

Steigende Geburtenzahlen, Zuzug von geflüchteten Familien mit kleinen Kindern, eine positiv zu vermerkende steigende Inanspruchnahme des Rechtsanspruchs einerseits und ein seit mehreren Jahren verschleppter Kita-Ausbau andererseits haben zu einer Situation geführt, in der aktuell in Bremen mehr als 750 und in Bremerhaven 460 Kinder auf die Zusage für einen Kita-Platz warten. Mehr als 1000 Kinder stehen zusätzlich in Bremen auf den Wartelisten einzelner Einrichtungen.

Eine aktualisierte Ausbauplanung des Senats aus dem Herbst 2016 sieht jetzt für den Bereich der Kindertagesstätten bis zum Jahr 2020 die notwendige Schaffung von 55 zusätzlichen Einrichtungen und 4.100 Kita-Plätzen vor.

Allein bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 beziffert das zuständige Ressort den entstehenden Platzbedarf auf 145 Gruppen in der Stadtgemeinde Bremen, die aufgrund der Kurzfristigkeit nicht durch Neu- und Erweiterungsbauten realisiert werden können. Zur kurzfristigen Schaffung von 79 Interimsstandorten werden aktuell Container aufgestellt, ursprünglich war von 90 Standorten die Rede. Wie die übrigen Gruppen realisiert werden sollen, steht hingegen noch nicht fest. Bereits durch die bis zum 1. August 2017 zu schaffenden neuen Gruppen entsteht ein Personalmehrbedarf von rund 200 Fachkräften.

Wo Betreuungsplätze und Einrichtungen in dieser Größenordnung fehlen, muss auch nach dem erforderlichen Personal gefragt werden bzw. wie die benötigten Personalkapazitäten erreicht und entwickelt werden können.

Träger und Gewerkschaften weisen in Bremen bereits seit Jahren auf zu niedrige Ausbildungszahlen für den Fachkräftenachwuchs hin, trotz angehobener Kapazitäten an den Fach- und Berufsfachschulen.

1. Wie viele pädagogische Fachkräfte (bitte Aufteilung nach Qualifizierung) arbeiten derzeit in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Bremen (bitte aufschlüsseln nach Trägern, FHB und Stadtgemeinden)?
2. Wie hoch war 2016 der Personalmehrbedarf zur Kompensation von Renteneintritten, Elternzeiten, Langzeiterkrankungen oder sonstigen Abgängen?
3. Sind bei den vom Senat prognostizierten 750 benötigten Fachkräften für die Stadtgemeinde Bremen im Rahmen der neuen Ausbauplanung 2020 sämtliche Faktoren wie Renteneintritte, Krankheits- oder Elternzeitvertretungen, Vertretungsbedarf durch Fortbildungen und Urlaube berücksichtigt?
4. Auf welche Höhe prognostiziert der Senat mithin den Bedarf insgesamt an zusätzlichen Fachkräften bis zum Jahr 2020, der aus dem Ausbau, Renteneintritten, Elternzeit- oder Krankheitsvertretungen sowie Wegzügen resultiert?
5. Wie sieht die derzeitige Altersstruktur des in den Kindertagesstätten tätigen pädagogischen Personals aus (bitte aufschlüsseln nach Qualifizierung)?
6. Wie viele Nachwuchsfachkräfte befinden sich derzeit im Land Bremen in der Ausbildung für erzieherische Berufe (bitte Aufteilung nach Ausbildungsgang, Ausbildungsort und Jahrgangsstufen) und wie viele werden diese bis 2020 voraussichtlich abschließen?
7. Durch welche Maßnahmen plant der Senat bis 2020 den Fachkräftebedarf in der Kindertagesbetreuung zu decken? Gibt es konkret Überlegungen zur Einführung einer praxisintegrierten Berufsausbildung?
8. Plant der Senat den vermehrten Einsatz von Sozialassistent*innen? Wenn ja, in welchem Umfang in den Betreuungsformen 0-3 und 3-6 Jahre (wobei für letzteres eine Änderung der rechtlichen Grundlagen erforderlich wäre)?
9. Sofern vermehrt Sozialassistent*innen eingesetzt werden sollen: In welchem Umfang gibt es (verbindliche und/oder berufsbegleitende) Weiterqualifizierungsangebote zur/zum Erzieher*in?
10. Wie hoch ist der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse in der Kindertagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach Qualifizierung und nach Trägern, FHB und Stadtgemeinden)?
11. Wie lässt sich das Potenzial zur Erhöhung der Arbeitszeit bei den derzeitigen Teilzeitfachkräften im Land Bremen verbessern und wie kann der Senat die Träger dabei unterstützen für bessere Arbeitsbedingungen zu sorgen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Erzieher*innen zu ermöglichen?

12. Wie hat sich die Zahl der Indexeinrichtungen seit 2010 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
13. Wie wird sich nach Einschätzung des Senats die Zahl der Indexeinrichtungen durch den jetzigen Ausbau entwickeln angesichts der Schaffung von neuen Gruppen vornehmlich in benachteiligten Stadtteilen und zunehmender der Kinderarmut?
14. Wie viele indexbezogene Personalstunden wurden in den Jahren 2012 und 2016 für Index-Einrichtungen geplant und eingesetzt?
15. Wie viele indexbezogene Personalstunden werden im Rahmen der angepassten Ausbauplanung bis 2020 eingeplant?
16. Falls dem Senat hierzu keine Planzahlen vorliegen, wie gedenkt er die ausreichende Versorgung von Index-Einrichtungen konzeptionell zu lösen?
17. Wie hoch schätzt der Senat den Personalmehrbedarf zur Umsetzung der alltagsintegrierten und kleingruppenorientierten Sprachförderung bis zum Jahr 2020 ein?
18. Können die Sprachförderbedarfe personell abgedeckt werden? Wenn nein, was gedenkt der Senat für deren Abdeckung zu unternehmen?“

Der Senat beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Bezogen auf Erzieherinnen und Erzieher ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt zurzeit bundesweit sehr angespannt. Die aktuell große und zuletzt sowie auch perspektivisch stark ansteigende Nachfrage nach Fachkräften in der Kindertagesbetreuung und in anderen Einsatzbereichen hat den Bedarf an ausgebildeten Erzieher/-innen in die Höhe getrieben. Derzeit ist damit zu rechnen, dass sich diese Tendenz zumindest in der näheren Zukunft fortsetzen wird.

Aufgrund der Struktur der Kindertagesbetreuung stellen die Träger die Erzieher/-innen bzw. die anderen Fachkräfte direkt ein. Aus diesem Grund musste zur Beantwortung der gestellten Fragen eine Abfrage bei den Trägern vorgenommen werden um die Bestände, die Bedarfe, die Fluktuation und die Entwicklung zu ermitteln. Die Rückläufe aus dieser Trägerabfrage waren, wie unten im Weiteren noch ausgeführt, sehr heterogen und unvollständig. Der Senat hat zudem auch keine Möglichkeit, die Rückmeldungen auf ihre Richtigkeit und Stichhaltigkeit zu überprüfen. Es kann daher keine Gewähr für die Validität der übermittelten Daten übernommen werden, so dass der Senat ausdrücklich auf die sehr begrenzte Aussagekraft der Angaben verweist.

Dessen ungeachtet steht die Notwendigkeit der Gewinnung von zusätzlichen Fachkräften in großem Umfang in diesem Bereich außer Frage. Der Senat hat daher bereits in der Vergangenheit ein Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht und berät gegenwärtig weitere Maßnahmen, um zusätzliche Kapazitäten in der Ausbildung zu schaffen. In diesem Zusammenhang werden auch solche Modelle entwickelt, die neuartige Ansätze verfolgen, wie beispielsweise der Modellversuch „praxisintegrierte Erzieher/-innenausbildung (PIA Bremen)“.

1. Wie viele pädagogische Fachkräfte (bitte Aufteilung nach Qualifizierung) arbeiten derzeit in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Bremen (bitte aufschlüsseln nach Trägern, FHB und Stadtgemeinden)?

Es gibt keine Datenbank, die den aktuellen Personalbestand der pädagogischen Fachkräfte aller Träger und Einrichtungen erfasst. Zur Beantwortung der Fragen 1, 2, 4, 5 und 10 wurde daher eine Trägerabfrage durchgeführt. Die Träger der Kindertageseinrichtungen wurden aufgefordert, die nachgefragten Daten in eine Excel-Tabelle einzupflegen. Die Qualität der zurückgemeldeten Daten ist unterschiedlich und nicht alle Träger haben sich an der Abfrage beteiligt. Somit können aus den vorliegenden Datensätzen für das Land Bremen keine belastbare Aussagen und Prognosen für den ansteigenden Fachkräftebedarf abgeleitet werden.

Folgende Träger aus Bremerhaven beteiligten sich an der Abfrage: Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH, AWO, Diakonie, DRK KV Bremerhaven e.V., Ev. Kirchenkreis Bremerhaven, Ev.-Luth. Dionysius-Gemeinde Wulsdorf, IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.), Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven, Kindertreff Oase e.V., Kleine Füchse e.V., Lebenshilfe Bremerhaven e.V., Magistrat Bremerhaven, Mäuse vom Kampacker und die Einrichtung Strohhalme. Aus der Stadtgemeinde Bremen meldeten die Träger Aktion Hilfe für Kinder, ASB Bremen e.V., Borgfelder Butjer e.V., Bremer Montessori Kinderhaus e.V., Bürgerhaus Mahndorf e.V., Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V., Familienbündnis, Farmkindergarten Obervielland e.V., Hans-Wendt gGmbH, Katholischer Gemeindeverband Bremen, Kinder Leben e.V., Kindergruppe Riesenzwerge e.V., Kinderhaus Kodakistan e.V., KiTa Bremen, Landkindergarten Timmersloh e.V., Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V., Mullewapp e.V. Bremen, Quirl Kinderhäuser e.V., SkF Kinderkrippe, Sternschnuppe e.V., Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V. und der Verbund Bremer Kindergruppen e.V. für Elternvereine Daten zurück.

Als pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen im Land Bremen sind Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen, Sozialassistent/-innen, Sozialpädagogische Assistent/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Kindheits- bzw. Elementarpädagoge/-innen (B.A.) und sonstige Fachkräfte, mit einem Berufsabschluss in Heilpädagogik, Heilerziehungspflege, Logopä-

die, Fachwirt KTH, Lehramt, Sozialfachwirtschaft, Theaterpädagogik, Waldorfpädagogik, Montessoripädagogik und Kinderkrankenpflege beschäftigt.

Der Rücklauf aus der Trägerabfrage ergibt für Bremen, dass in den genannten Einrichtungen 1784 Fachkräfte tätig sind und in Bremerhaven 872 Fachkräfte. Die Anlagen 1 und 2 weisen die Verteilung auf die Berufsgruppen und Träger aus.

2. Wie hoch war 2016 der Personalmehrbedarf zur Kompensation von Renteneintritten, Elternzeiten, Langzeiterkrankungen oder sonstigen Abgängen?

Aus den Rückmeldungen der durchgeführten Abfrage ergibt sich, dass bei den Trägern in Bremen 193 Fachkräfte (Anlage 3) und in Bremerhaven 142 Fachkräfte (Anlage 4) aufgrund von Fluktuation zu ersetzen sind.

3. Sind bei den vom Senat prognostizierten 750 benötigten Fachkräften für die Stadtgemeinde Bremen im Rahmen der neuen Ausbauplanung 2020 sämtliche Faktoren wie Renteneintritte, Krankheits- oder Elternzeitvertretungen, Vertretungsbedarf durch Fortbildungen und Urlaube berücksichtigt?

Auf Basis der geplanten neu einzurichtenden Gruppen und des durchschnittlichen Personalschlüssels für 7 und 8 stündige Angebote von rd. 11,5 Wochenstunden/Platz für die Krippenkinder und 4,5 Wochenstunden/Platz für Kindergartenkinder wurde als Bedarf die Zahl von zusätzlichen 780 Fachkräften ermittelt. Diese umfasst nicht die reguläre Personalfuktuation, die jenseits des Ausbaus zu berücksichtigen ist.

4. Auf welche Höhe prognostiziert der Senat mithin den Bedarf insgesamt an zusätzlichen Fachkräften bis zum Jahr 2020, der aus dem Ausbau, Renteneintritten, Elternzeit- oder Krankheitsvertretungen sowie Wegzügen resultiert?

Die Träger haben hierzu zurückgemeldet, dass sie davon ausgehen, dass in Bremen 683 Fachkräfte (Anlage 5) und in Bremerhaven 261 (Anlage 6) aus den genannten Gründen das Arbeitsfeld bis 2020 verlassen werden. Hier wird die Fluktuation im Arbeitsfeld vor dem Hintergrund des aktuellen Platzangebotes abgebildet. Die Validität und Vollständigkeit der Angaben kann aus den oben dargestellten Gründen nicht garantiert werden. Zum Fachkräftebedarf bis 2020 wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

5. Wie sieht die derzeitige Altersstruktur des in den Kindertagesstätten tätigen pädagogischen Personals aus (bitte aufschlüsseln nach Qualifizierung)?

Die Übersichten aus den eingegangenen Rückmeldungen der Träger (Anlage 7 und Anlage 8) verdeutlichen, dass sich die Mehrzahl der Fachkräfte in der Altersgruppe der 31 bis 50 jährigen befindet.

6. Wie viele Nachwuchsfachkräfte befinden sich derzeit im Land Bremen in der Ausbildung für erzieherische Berufe (bitte Aufteilung nach Ausbildungsgang, Ausbildungsort und Jahrgangsstufen) und wie viele werden diese bis 2020 voraussichtlich abschließen?

Im Land Bremen wird aktuell in folgenden erzieherischen Berufen ausgebildet:

- Sozialpädagogische Assistenz (zweijährige vollschulische Ausbildung an einer Berufsfachschule)
- Weiterbildung zur Erzieher/in (zwei Jahre vollschulische Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik mit anschließendem einjährigem Anerkennungspraktikum, um die staatliche Anerkennung zu erreichen)
- Weiterbildung zur Heilerziehungspfleger/in (zwei Jahre vollschulische Ausbildung an einer Fachschule für Heilerziehungspflege mit Anerkennungspraktikum, um die staatliche Anerkennung zu erreichen)

Die Erzieher/-innenausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik gibt es auch in berufsbegleitender Form. Diese dauert insgesamt drei Jahre und richtet sich vornehmlich, aber nicht ausschließlich, an Mitarbeiter/-innen sozialpädagogischer Einrichtungen, die über keinen pädagogischen Abschluss verfügen. In den ersten zwei Jahren laufen die Praxistätigkeit und der Fachschulunterricht parallel. Anschließend wird ein einjähriges Berufspraktikum absolviert, um die staatliche Anerkennung zu erlangen.

Es wird davon ausgegangen, dass in den oben genannten Berufen in den kommenden Jahren dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen werden:

im August 2017 = 346 Absolvent/-innen,

im August 2018 = 464 Absolvent/-innen,

im August 2019 = 634 Absolvent/-innen und

im August 2020 = 569 Absolvent/-innen.

7. Durch welche Maßnahmen plant der Senat bis 2020 den Fachkräftebedarf in der Kindertagesbetreuung zu decken? Gibt es konkret Überlegungen zur Einführung einer praxisintegrierten Berufsausbildung?

Der Senat hat die Ausbildungskapazitäten in dem Bereich in den letzten Jahren schrittweise erhöht. Derzeit werden verschiedene weitere Maßnahmen zur mittel- langfristigen Fachkräftesicherung vorbereitet. Einzelne Maßnahmen sind bereits von den Trägern, teilweise mit Unterstützung der Senatorin für Kinder und Bildung, eingeleitet worden: Das geplante Maßnahmenpaket umfasst folgende Bausteine:

- Erhöhung der Kapazitäten zum Einsatz von Anerkennungspraktikant/-innen
Zusätzlich sollen künftig Marketingmaßnahmen in anderen Bundesländern durchgeführt werden, um auch Absolvent/-innen auswärtiger Fachschulen zu gewinnen.
Durch die Erhöhung der Kapazitäten zum Einsatz von Anerkennungspraktikant/-innen werden jeweils im August 2018, 2019 und 2020 zusätzliche staatlich anerkannte Erzieher/innen den Einrichtungen zur Verfügung stehen.
- Erhöhung der Kapazitäten der staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik, von 314 Absolventen/-innen der Fachschulen für Sozialpädagogik (Erzieher/-innen im Schuljahr 2016/2017 auf 374 voraussichtliche Absolventen/-innen im Schuljahr 2018/2019
- Berufsbegleitende Erzieher/-innenausbildung nach mind. zweijähriger einschlägiger Ausbildung im sozialpädagogischen Kontext
Mit einer berufsbegleitenden Erzieher/-innenausbildung soll die Berufstätigkeit als pädagogisch qualifizierte Assistenz- bzw. Ergänzungskraft in einer Kindertageseinrichtung (oder ggf. auch in Kindertagespflege) und die gleichzeitige Weiterbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/-in ermöglicht werden.
Voraussetzung für die Zulassung ist der erfolgreiche Abschluss der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz.
- Einrichtung der praxisintegrierten Erzieher/-innenausbildung nach baden-württembergischem Modell
Zurzeit wird die Implementierung einer praxisintegrierten Ausbildung (PIA) in Bremen ergänzend zur klassischen, vollschulischen Erzieher/-innenausbildung geprüft (Modellprojekt PIA Bremen). Bei der Praxisintegrierten Ausbildung – PIA – handelt es sich um eine dreijährige praxisintegrierte Ausbildung. Ein Anerkennungsjahr ist somit nicht mehr erforderlich.

Die Auszubildenden stehen aufgrund des integrativen Modells den Einrichtungen mit Ausbildungsbeginn an drei Tagen in der Woche zur Verfügung.

- Teilzeitausbildung zur/zum Erzieher/in

Die reguläre vollschulische Ausbildung wird über 3 Jahre gestreckt.

- Prüfungen für Nicht-Schüler/-innen

Förderung von Seiteneinsteigern in den Erzieher/-innenberuf durch Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Externenprüfung für Nicht-Schüler/-innen

- Berufsbegleitende Ausbildung für weitere Zielgruppen über die Sozialpädagogischen Assistent/-innen hinaus

Voraussetzung ist eine abgeschlossene, fachnahe Berufsausbildung bzw. ein Studium (z.B. Logopäd/-innen, Motopäd/innen, Tanzpädagog/-innen, Kunsttherapeut/-innen, Pädagog/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen etc.) und die gleichzeitige Aufnahme einer berufsbegleitenden Ausbildung. Eine Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit bzw. des Jobcenters, z.B. durch Bildungsgutschein ist möglich.

8. Plant der Senat den vermehrten Einsatz von Sozialassistent*innen? Wenn ja, in welchem Umfang in den Betreuungsformen 0-3 und 3-6 Jahre (wobei für letzteres eine Änderung der rechtlichen Grundlagen erforderlich wäre)?

Der Einsatz von Sozialassistent/-innen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ist über die Richtlinien für den Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder im Land Bremen – RiBTK geregelt. Darin wird beschrieben, dass für die Leitung von Kleinkindgruppen in der Regel nur eine Erzieherin/ein Erzieher zugelassen werden, die/der ständig von einer zweiten Fachkraft unterstützt wird, in der Regel einer Kinderpflegerin/ einem Kinderpfleger mit staatlicher Anerkennung oder einer Sozialassistentin/einem Sozialassistenten. Bei Bedarf kann eine der Fachkraftstellen mit einem/einer staatlich anerkannten Kinderkrankenpfleger/-in besetzt werden. Für Kleinkindgruppen der Elternvereine und für Spielkreise kann das LJA im Einzelfall erlauben, dass die zweite Fachkraft durch einen geeigneten Elterndienst oder durch eine andere geeignete volljährige Hilfskraft ersetzt wird.

Auch in alterserweiterten Gruppen ist für die Gruppenleitung eine Erzieherin/ein Erzieher vorzusehen, die ständig von einer zweiten Fachkraft unterstützt wird, in der Regel von einer Kinderpflegerin/einem Kinderpfleger mit staatlicher Anerkennung oder einer Sozialassistentin/einem Sozialassistenten.

Für die Leitung einer Kindergartengruppe ist eine Erzieherin/ein Erzieher vorzusehen. Notwendige Vertretungen sind in der Regel auch durch Erzieherinnen/Erzieher zu gewährleisten.

ten. Für Kindergärten der Elternvereine und für Spielkreise kann das Landesjugendamt im Einzelfall erlauben, dass die regulären, kurzfristig notwendigen Vertretungen von einer Kinderpflegerin/Kinderpfleger, 2 Elternteilen oder 2 anderen geeigneten volljährigen Personen gewährleistet werden.

9. Sofern vermehrt Sozialassistent*innen eingesetzt werden sollen: In welchem Umfang gibt es (verbindliche und/oder berufsbegleitende) Weiterqualifizierungsangebote zur/zum Erzieher*in?

Der Einsatz von Sozialassistentin und Sozialassistenten kann dazu beitragen Fachkräftebedarfe in Kindertageseinrichtungen insbesondere in Kleinkindgruppen zu decken. Für Sozialassistent/-innen werden derzeit folgende Weiterbildungsangebote zur/zum Erzieher/in angeboten:

- Möglichkeit der additiven Ausbildung zur/zum Erzieher/in an den öffentlichen und privaten Fachschulen.

Diese unterteilt sich in zwei Jahre Theorie an der Fachschule und einem Anerkennungsjahr in einer Praxisstelle. Sozialpädagogische / heilerziehungspflegerische Tätigkeiten, die vor dem Berufspraktikum geleistet wurden, können auf das Berufspraktikum angerechnet werden.

- Berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Erzieher/in

Hierbei findet zwei Jahre lang an zwei Wochentagen Unterricht statt. Die restlichen drei Tage sind für den Arbeitsplatz vorgesehen. Im dritten Ausbildungsjahr kann eine Anrechnung der sozialpädagogischen Tätigkeit auf das Anerkennungsjahr beantragt werden.

- Praxisintegrierte Erzieher/-innenausbildung wird aktuell geplant.

Dieses dreijährige Ausbildungsmodell beinhaltet theoretische und praktische Ausbildungsinhalte und richtet sich auch an Sozialassistent/-innen.

Die Möglichkeit der Nichtschüler/-innenprüfung besteht auch für Sozialassistent/-innen.

10. Wie hoch ist der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse in der Kindertagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach Qualifizierung und nach Trägern, FHB und Stadtgemeinden)?

Aus den Rückmeldungen der Trägerabfrage kann abgeleitet werden, dass befristete Arbeitsverhältnisse in den Kindertageseinrichtungen eine untergeordnete Rolle spielen. Die Anlagen 9 und 10 fassen die Ergebnisse zusammen.

11. Wie lässt sich das Potenzial zur Erhöhung der Arbeitszeit bei den derzeitigen Teilzeitfachkräften im Land Bremen verbessern und wie kann der Senat die Träger dabei unterstützen für bessere Arbeitsbedingungen zu sorgen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Erzieher*innen zu ermöglichen?

Eine besondere Stellung von spezifischen Berufsgruppen ist für Angebote der Kindertagesbetreuung im SGB VIII nicht vorgesehen, der Rechtsanspruch für Kinder gilt unabhängig von der Berufsgruppe der Eltern.

12. Wie hat sich die Zahl der Indexeinrichtungen seit 2010 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?

Die Anzahl der Indexeinrichtungen in der Stadtgemeinde Bremen hat sich seit 2010 nicht verändert.

13. Wie wird sich nach Einschätzung des Senats die Zahl der Indexeinrichtungen durch den jetzigen Ausbau entwickeln angesichts der Schaffung von neuen Gruppen vornehmlich in benachteiligten Stadtteilen und zunehmender Kinderarmut?

Ein Gesamtverfahren zur Neubewertung der Indexförderung wird im Rahmen der Weiterentwicklung der Finanzierungssystematik der Kindertagesbetreuung in der Stadtgemeinde Bremen erfolgen.

14. Wie viele indexbezogene Personalstunden wurden in den Jahren 2012 und 2016 für Index-Einrichtungen geplant und eingesetzt?

In den Haushaltsjahren 2012 und 2016 wurden Personalverstärkungsmittel für Regel-, Index- und Schwerpunktgruppen zur Verfügung gestellt. Die Personalschlüssel wurden für alle drei Einrichtungstypen angehoben, zusätzlich zum Referenzwert wurden 2012 gemäß Bescheid

10.930.000 € und 2016 gemäß Bescheid 13.500.000 € an die Träger als Personalverstärkungsmittel weitergeleitet.

15. Wie viele indexbezogene Personalstunden werden im Rahmen der angepassten Ausbauplanung bis 2020 eingeplant?

Alle neuen Einrichtungen, die nach dem Referenzwert finanziert werden, werden als Regleinrichtungen mit den entsprechenden Personalschlüsseln gewertet.

16. Wie viele indexbezogene Personalstunden werden im Rahmen der angepassten Ausbauplanung bis 2020 eingeplant?

Wie in der Senatsvorlage zum „Ausbau der Kindertagesbetreuung in der Stadtgemeinde Bremen im Kindergartenjahr 17/18“, 23.05.2017 dargestellt, sollen mit einer Sofortmaßnahme zur Schaffung von strukturellen Verbesserungen in sozial benachteiligten Stadtteilen Erzieherinnen im Gruppendienst insbesondere dadurch entlastet werden, dass größere Kitas (oder kleinere Einrichtungen im Verbund) zusätzliche Sozialpädagog/-innen einstellen können, die insbesondere Erziehungspartnerschaften mit den Eltern fördern bzw. die konzeptionellen Ansätze von Kinder- und Familienzentren optimaler umsetzen können. Um einen wirksamen und passgenauen Ressourceneinsatz zu ermöglichen, sollen sich Kitas in sozial benachteiligten Gebieten und mit einem hohen Anteil von Kindern mit Sprachförderbedarf (>35% laut CITO-Test) mit einem Kurzkonzept um die Förderressource bewerben – für je 4 Kitagruppen soll eine halbe zusätzliche Sozialpädagogen-Stelle (plus Sachkostenausstattung von 10 Tsd. €) eingesetzt werden. Das Antragsverfahren soll sicherstellen, dass sowohl ein tatsächlicher Bedarf, als auch entsprechende konzeptionelle Überlegungen der Einrichtung für einen sinnvollen Einsatz der zusätzlichen Personal-Ressource gegeben sind.

17. Wie hoch schätzt der Senat den Personalmehrbedarf zur Umsetzung der alltagsintegrierten und kleingruppenorientierten Sprachförderung bis zum Jahr 2020 ein?

Die alltagsintegrierte und kleingruppenorientierte Förderung der sprachlichen Bildung und Sprachförderung in den Einrichtungen des Elementarbereichs wird in der Regel vom Stammpersonal der Kitas durchgeführt. Die Verstärkung der Ressourcen hierfür geht einher mit dem Ausbau von Plätzen und den Daten zur Steigerung der Sprachförderquote seit

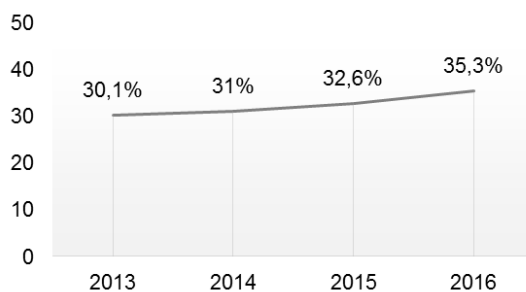
2013.

	ermittelte Bedarfe	Annahmen		
	2017	2018	2019	2020
Plätze Ü3 (über alle Jahrgänge)	14603	15833	16733	17363
Anzahl Kinder mit Sprachförderbedarf im Jahr vor der Einschulung	1809	2111	2331	2474

Grundlagen für die Annahmen über die dargestellte Steigerung der Sprachförderbedarfe bilden:

- Die Ausbauplanung bis 2020 bei gleichzeitiger Zunahme von Kindern mit Migrationshintergrund
- Die Hochrechnung ausgehend von den Platzzahlen Ü3 und der Steigerungsquote Sprachförderung 2013-2016 lt. Cito Sprachtest (Grafik 1) angenommen:
- 0,94 Prozent Steigerung der Sprachförderquote in 2018 in Bezug zu den Platzzahlen 2017
- 0,56 Prozent Steigerung der Sprachförderquote in 2019 in Bezug zu den Platzzahlen 2018
- 0,36 Prozent Steigerung der Sprachförderquote in 2020 in Bezug zu den Platzzahlen 2019

Grafik 1 Sprachförderbedarfe in % der Jahre 2013- 2016 (nach CITO-Sprachtest)



Grundlage für die Umsetzung einer frühen und im pädagogischen Alltag erkennbaren sprachlichen Bildung ist die Kompetenz der pädagogischen Fachkräfte. Alltagsintegrierte Konzepte zur sprachlichen Bildung sehen vor, dass möglichst viele pädagogische Fachkräfte im Team über entsprechenden Qualifikationen verfügen. Die Ressourcen, die Träger zur Verstärkung der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung erhalten, sehen neben den Mitteln zur Personalverstärkung, auch Gelder für Qualifizierung und Konzeptentwicklung vor. Die trägerübergreifende Planung und Umsetzung der Fortbildungsangebote für den Elementarbereich erfolgt derzeit für das Jahr 2018.

18. Können die Sprachförderbedarfe personell abgedeckt werden? Wenn nein, was denkt der Senat für deren Abdeckung zu unternehmen?

Der Personaleinsatz für die Angebote zur sprachlichen Bildung und Sprachförderung wird von den Trägern der Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung geplant und bedarfsorientiert in den Einrichtungen umgesetzt. Die alltagsintegrierte und kleingruppenorientierte Förderung der sprachlichen Bildung und Sprachförderung in den Einrichtungen des Elementarbereichs wird in der Regel vom Stammpersonal der Kitas durchgeführt. Grundlage für die einrichtungsspezifischen Sprachförderbedarfe bilden Hochrechnungen auf Grundlage der Ergebnisse des Cito-Tests der letzten Jahre. Diese werden den Trägern zu Jahresbeginn des neuen Kitajahres zur Verfügung gestellt (in der Regel bis zu 9 Monate vor Beginn des neuen Kitajahres).

Antwort auf Frage 1
Trägerrücklauf **Bremen**

Träger	Erzieher_innen	Kinderpfleger_innen	Sozialassistenten_innen	Sozialpädagogische Assistenten_innen	Sozialpädagoginnen_innen	Kindheits- bzw. Elementarpädagogen_innen (B.A.)	Sonstige Fachkräfte	Gesamt
Aktion Hilfe für Kinder	3	3	1	0	0	1	3	11
ASB Bremen e.V.	2	0	0	0	0	0	2	4
Borgfelder Butjer e.V.	9	1	0	0	0	0	7	17
Bremer Montessori Kinderhaus e.V.	3	0	0	0	0	0	1	4
Bürgerhaus Mahndorf e.V.	7	0	0	0	1	0	0	8
Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V.	4	1	0	0	1	0	0	6
Familienbündnis	22	12	0	0	0	0	0	34
Farmkindergarten Obervielland e.V.	2	0	0	0	0	0	0	2
Hans- Wendt gGmbH	60	8	0	0	5	0	3	76
Katholischer Gemeindeverband Bremen	82	7	8	2	7	0	0	106
Kinder Leben e.V.	8	4	0	0	0	0	0	12
Kindergruppe Riesenzwerge e.V.	6	4	0	0	0	0	1	11
Kinderhaus Kodakistan e.V.	3	3	0	0	0	0	3	9
KiTa Bremen	1033	0	0	0	230	0	0	1263
Landkindergarten Timmersloh e.V.	2	0	1	0	0	0	1	4
Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	1	1	0	0	0	0	0	2
Mullewappe.V. Bremen	2	0	0	0	0	0	0	2
Quirl Kinderhäuser e.V.	26	3	2	0	3	0	2	36
SkF Kinderkrippe	3	2	2	0	1	0	5	13
Sternschnuppe e.V.	5	2	0	0	0	0	2	9
Verbund Bremer Kindergruppen e.V.	83	12	10	2	8	2	30	147
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V.	5	1	0	0	0	0	2	8

1784

Antwort auf Frage 1
Trägerrücklauf **Bremerhaven**

Träger	Erzieher_innen	Kinderpfleger_innen	Sozialassistenten_innen	Sozialpädagogische Assistenten_innen	Sozialpädagogen_innen	Kindheits- bzw. Elementarpädagogen_innen (B.A.)	Sonstige Fachkräfte	Gesamt
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH	1	2	1	0	0	0	0	4
AWO	44	3	2	0	2	0	20	71
Diakonie	44	14	3	0	1	0	3	65
DRK KV Bremerhaven e.V.	37	7	13	0	4	1	0	62
Ev.Kirchenkreis Bremerhaven	82	11	5	0	0	0	1	99
Ev.-Luth. Dionysiusgemeinde Wulsdorf	8	0	0	0	0	0	0	8
IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.)	21	5	5	0	1	0	2	34
Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven	36	8	0	0	0	0	0	44
Kindertreff Oase e.V.	6	4	0	0	0	0	2	12
Kleine Füchse e.V.	1	2	0	0	0	0	0	3
Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	9	0	0	0	2	0	1	12
Magistrat Bremerhaven	327	55	14	8	8	0	3	415
Mäuse vom Kampacker	4	0	0	0	0	0	0	4
Strohhalme	14	6	6	0	0	0	13	39

Antwort auf Frage 2
Trägerrücklauf **Bremen**

Träger	Pädagogische Fachkräfte	Kitaleitung	Gesamt
Aktion Hilfe für Kinder	3	1	4
ASB Bremen e.V.	0	0	0
Borgfelder Butjer e.V.	0	0	0
Bremer Montessori Kinderhaus e.V.	2	0	2
Bürgerhaus Mahndorf e.V.	1	0	1
Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V.	0	0	0
Familienbündnis	3	0	3
Farmkindergarten Obervielland e.V.	0	0	0
Hans- Wendt gGmbH	8	0	8
Katholischer Gemeindeverband Bremen	14	1	15
Kinder Leben e.V.	0	0	0
Kindergruppe Riesenzwerge e.V.	1	0	1
Kinderhaus Kodakistan e.V.	2	1	3
KiTa Bremen	116	7	123
Landkindergarten Timmersloh e.V.	0	0	0
Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	1	0	1
Mullewapp e.V. Bremen	0	0	0
Quirl Kinderhäuser e.V.	4	0	4
SkF Kinderkrippe	2	1	3
Sternschnuppe e.V.	0	0	0
Verbund Bremer Kindergruppen e.V.	22	2	24
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V.	1	0	1

Antwort auf Frage 2
Trägerrücklauf **Bremerhaven**

Träger	Pädagogische Fachkräfte	Kitaleitung	Gesamt
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH	1	0	1
AWO	0	0	0
Diakonie	22	1	23
DRK KV Bremerhaven e.V.	10	0	10
Ev.Kirchenkreis Bremerhaven	10	2	12
Ev.-Luth. Dionysiusgemeinde Wulsdorf	2	0	2
IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.)	1	0	1
Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven	4	0	4
Kindertreff Oase e.V.	0	0	0
Kleine Füchse e.V.	0	0	0
Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	1	0	1
Magistrat Bremerhaven	74	4	78
Mäuse vom Kampacker	0	0	0
Strohhalme	8	2	10

142

Antwort auf Frage 4
Trägerrücklauf **Bremen**

Träger	Pädagogische Fachkräfte	Kitaleitung	Gesamt
Aktion Hilfe für Kinder	3	0	3
ASB Bremen e.V.	1	0	1
Borgfelder Butjer e.V.	4	0	4
Bremer Montessori Kinderhaus e.V.	2	0	2
Bürgerhaus Mahndorf e.V.	2	0	2
Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V.	0	0	0
Familienbündnis	10	2	12
Farmkindergarten Obervielland e.V.	1	0	1
Hans- Wendt gGmbH	10	1	11
Katholischer Gemeindeverband Bremen	56	3	59
Kinder Leben e.V.	0	0	0
Kindergruppe Riesenzwerge e.V.	2	0	2
Kinderhaus Kodakistan e.V.	2	1	3
KiTa Bremen	464	28	492
Landkindergarten Timmersloh e.V.	1	0	1
Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	1	1	2
Mullewapp e.V. Bremen	0	0	0
Quirl Kinderhäuser e.V.	30	3	33
SkF Kinderkrippe	4	1	5
Sternschnuppe e.V.	0	0	0
Verbund Bremer Kindergruppen e.V.	44	3	47
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V.	3	0	3

683

Antwort auf Frage 4
Trägerrücklauf **Bremerhaven**

Träger	Pädagogische Fachkräfte	Kitaleitung	Gesamt
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH	0	1	1
AWO	0	0	0
Diakonie	7	1	8
DRK KV Bremerhaven e.V.	0	1	1
Ev.Kirchenkreis Bremerhaven	26	2	28
Ev.-Luth. Dionysiusgemeinde Wulsdorf	2	0	2
IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.)	0	1	1
Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven	18	0	18
Kindertreff Oase e.V.	0	0	0
Kleine Füchse e.V.	0	0	0
Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	1	0	1
Magistrat Bremerhaven	185	2	187
Mäuse vom Kampacker	0	0	0
Strohhalme	12	2	14

261

Antwort auf Frage 5
Trägerrücklauf **Bremen**

Träger	Erzieher_innen			Kinderpfleger_innen			Sozialassistenten_innen			Sozialpädagogische Assistenten_innen		
	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51
Aktion Hilfe für Kinder	0	3	0	1	2	0	0	1	0	0	0	0
ASB Bremen e.V.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Borgfelder Butjer e.V.	4	3	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Bremer Montessori Kinderhaus e.V.	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bürgerhaus Mahndorf e.V.	0	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V.	1	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Familienbündnis	10	8	4	8	4	0	0	0	0	0	0	0
Farmkindergarten Obervielland e.V.	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hans- Wendt gGmbH	19	37	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0
Katholischer Gemeindeverband Bremen	24	34	24	1	5	1	2	4	2	2	0	0
Kinder Leben e.V.	1	4	3	0	2	2	0	0	0	0	0	0
Kindergruppe Riesenzwerge e.V.	2	1	3	2	3	0	0	0	0	0	0	0
Kinderhaus Kodakistan e.V.	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0
KITa Bremen												
Landkindergarten Timmersloh e.V.	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Mullewapp e.V. Bremen	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quirl Kinderhäuser e.V.	6	15	5	0	2	1	1	1	0	0	0	0
SkF Kinderkrippe	1	2	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
Sternschnuppe e.V.	0											
Verbund Bremer Kindergruppen e.V.	23	47	16	5	6	1	6	4	1	1	0	0
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V.	0	1	4	0	0	1	0	0	0	0	0	0

	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	
KITa Bremen	328	857	843	2028

Antwort auf Frage 5
Trägerrücklauf **Bremen**

Träger	Sozialpädagogen_innen			Kindheits- bzw. Elementarpädagogen_innen (B.A.)			Sonstige Fachkräfte			Gesamt
	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	
Aktion Hilfe für Kinder	0	0	0	0	1	0	0	2	1	11
ASB Bremen e.V.	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4
Borgfelder Butjer e.V.	0	0	0	0	0	0	1	2	4	17
Bremer Montessori Kinderhaus e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4
Bürgerhaus Mahndorf e.V.	0	1	0	0	0	0	0	0	0	8
Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V.	0	1	0	0	0	0	0	0	0	6
Familienbündnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34
Farmkindergarten Obervielland e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Hans- Wendt gGmbH	0	5	0	0	0	0	3	0		76
Katholischer Gemeindeverband Bremen	0	2	5	0	0	0	0	0	0	106
Kinder Leben e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12
Kindergruppe Riesenzwerge e.V.	0	0	0	0	0	0	0	1	0	12
Kinderhaus Kodakistan e.V.	0	0	0	0	0	0	2	1	0	9
KITa Bremen										0
Landkindergarten Timmersloh e.V.	0	0	0	0	0	0	0	1	0	4
Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Mullewapp e.V. Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Quirl Kinderhäuser e.V.	0	0	3	0	0	0	2	0	0	36
SkF Kinderkrippe	0	1	0	0	0	0	5	0	0	13
Sternschnuppe e.V.										0
Verbund Bremer Kindergruppen e.V.	1	2	2	2	0	0	17	3	10	147
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V.	0	0	0	0	0	0	0	2	0	8

513

KITa Bremen

Antwort auf Frage 5
Trägerrücklauf **Bremerhaven**

Träger	Erzieher_innen			Kinderpfleger_innen			Sozialassistenten_innen			Sozialpädagogische Assistenten_innen		
	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1	0
AWO	13	20	11	1	2	0	1	1	0	0	0	0
Diakonie	12	26	6	7	7	0	1	2	0	0	0	0
DRK KV Bremerhaven e.V.	13	13	11	1	6	0	9	3	1	0	0	0
Ev.Kirchenkreis Bremerhaven	12	46	24	3	7	1	1	2	2	0	0	0
Ev.-Luth. Dionysiusgemeinde Wulsdorf	2	5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.)	4	15	2	3	2	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven	6	16	15	0	4	3	0	0	0	0	0	0
Kindertreff Oase e.V.	2	4	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0
Kleine Füchse e.V.	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	3	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Magistrat Bremerhaven	77	148	103	20	26	10	2	10	1	4	2	1
Mäuse vom Kampacker	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Strohhalme	3	6	5	0	4	2	2	4	0	0	0	0

Antwort auf Frage 5
Trägerrücklauf **Bremerhaven**

Träger	Sozialpädagogen_innen			Kindheits- bzw. Elementarpädagogen_innen (B.A.)			Sonstige Fachkräfte			Gesamt
	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	<20 bis 30 Jahre	31-50 Jahre	älter als 51	
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
AWO	0	2	0	0	0	0	5	8	7	71
Diakonie	0	1	0	0	0	0	2	1	0	65
DRK KV Bremerhaven e.V.	1	3	0	1	0	0	0	0	0	62
Ev.Kirchenkreis Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	1	0	99
Ev.-Luth. Dionysiusgemeinde Wulsdorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.)	0	0	1	0	0	0	1	0	1	34
Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44
Kindertreff Oase e.V.	0	0	0	0	0	0	2	0	0	12
Kleine Füchse e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	0	1	1	0	0	0	0	1	0	12
Magistrat Bremerhaven	0	2	6	0	0	0	1	1	1	415
Mäuse vom Kampacker	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Strohhalme	0	0	0	0	0	0	0	8	5	39

872

Antwort auf Frage 10
Trägerrücklauf **Bremen**

Summe der Beschäftigungsverhältnisse in der Kindertagesbetreuung

Träger	Erzieher_innen	Kinderpfleger_innen	Sozialassistenten_innen	Sozialpädagogische Assistenten_innen	Sozialpädagoginnen	Kindheits- bzw. Elementarpädagogen_innen (B.A.)	Sonstige Fachkräfte	Gesamt
Aktion Hilfe für Kinder	3	3	1	0	0	1	3	11
ASB Bremen e.V.	2	0	0	0	0	0	2	4
Borgfelder Butjer e.V.	9	1	0	0	0	0	7	17
Bremer Montessori Kinderhaus e.V.	3	0	0	0	0	0	1	4
Bürgerhaus Mahndorf e.V.	7	0	0	0	1	0	0	8
Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V.	4	1	0	0	1	0	0	6
Familienbündnis	22	12	0	0	0	0	0	34
Farmkindergarten Obervielland e.V.	2	0	0	0	0	0	0	2
Hans- Wendt gGmbH	60	8	0	0	5	0	3	76
Katholischer Gemeindeverband Bremen	82	7	8	2	7	0	0	106
Kinder Leben e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindergruppe Riesenzwerge e.V.	6	4	0	0	0	0	1	11
Kinderhaus Kodakistan e.V.	3	3	0	0	0	0	3	9
KiTa Bremen	1033	0	0	0	230	0	0	1263
Landkindergarten Timmersloh e.V.	2	0	1	0	0	0	1	4
Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	1	1	0	0	0	0	0	2
Mullewapp e.V. Bremen	2	0	0	0	0	0	0	2
Quirl Kinderhäuser e.V.	26	3	2	0	3	0	2	36
SkF Kinderkrippe	3	2	2	0	1	0	5	13
Sternschnuppe e.V.	5	2	0	0	0	0	2	9
Verbund Bremer Kindergruppen e.V.	83	12	11	1	8	2	30	147
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V.	5	1	0	0	0	0	2	8

1772

Antwort auf Frage 10
Trägerrücklauf **Bremen**

Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse in der Kindertagesbetreuung

Träger	Erzieher_innen	Kinderpfleger_innen	Sozialassistenten_innen	Sozialpädagogische Assistenten_innen	Sozialpädagoginnen	Kindheits- bzw. Elementarpädagogen_innen (B.A.)	Sonstige Fachkräfte	Gesamt
Aktion Hilfe für Kinder	1	0	1	0	0	0	0	2
ASB Bremen e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Borgfelder Butjer e.V.	0	0	0	0	0	0	1	1
Bremer Montessori Kinderhaus e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Bürgerhaus Mahndorf e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienbündnis	4	3	0	0	0	0	0	7
Farmkindergarten Obervielland e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Hans- Wendt gGmbH	0	0	0	0	0	0	3	3
Katholischer Gemeindeverband Bremen	3	0	1	0	0	0	0	4
Kinder Leben e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindergruppe Riesenzwerge e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinderhaus Kodakistan e.V.	1	0	0	0	0	0	2	3
KiTa Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Landkindergarten Timmersloh e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0
Mullewapp e.V. Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Quirl Kinderhäuser e.V.	7	3	2	0	1	0	1	14
SkF Kinderkrippe	2	0	0	0	0	0	5	7
Sternschnuppe e.V.								
Verbund Bremer Kindergruppen e.V.	11	0	5	0	1	0	11	28
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord.e.V.	1	0	0	0	0	0	0	1

Antwort auf Frage 10
Trägerrücklauf **Bremerhaven**

Summe der Beschäftigungsverhältnisse in der Kindertagesbetreuung

Träger	Erzieher_innen	Kinderpfleger_innen	Sozialassistenten_innen	Sozialpädagogische Assistenten_innen	Sozialpädagogen_innen	Kindheits- bzw. Elementarpädagoginnen (B.A.)	Sonstige Fachkräfte	Gesamt
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH	1	2	1	0	0	0	0	4
AWO	44	3	2	0	2	0	20	71
Diakonie	44	14	3	0	1	0	3	65
DRK KV Bremerhaven e.V.	37	7	13	0	4	1	0	62
Ev.Kirchenkreis Bremerhaven	82	11	5	0	0	0	1	99
Ev.-Luth. Dionysiusgemeinde Wulfsdorf	8	0	0	0	0	0	0	8
IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.)	21	5	5	0	1	0	2	34
Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven	12	3	0	0	0	0	0	15
Kindertreff Oase e.V.	6	4	0	0	0	0	2	12
Kleine Füchse e.V.	1	2	0	0	0	0	0	3
Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	9	0	0	0	2	0	1	12
Magistrat Bremerhaven	327	55	14	8	8	0	3	415
Mäuse vom Kampacker	0	0	0	0	0	0	0	0
Strohhalme	14	6	6	0	0	0	8	34

834

Antwort auf Frage 10
Trägerrücklauf **Bremerhaven**

Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse in der Kindertagesbetreuung

Träger	Erzieher_innen	Kinderpfleger_innen	Sozialassistenten_innen	Sozialpädagogische Assistenten_innen	Sozialpädagoginnen	Kindheits- bzw. Elementarpädagoginnen (B.A.)	Sonstige Fachkräfte	Gesamt
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH	0	0	1	0	0	0	0	1
AWO	15	0	1	0	0	0	5	21
Diakonie	13	2	1	0	0	0	3	19
DRK KV Bremerhaven e.V.	4	0	1	0	1	0	0	6
Ev.Kirchenkreis Bremerhaven	6	2	0	0	0	0	1	9
Ev.-Luth. Dionysiusgemeinde Wulfsdorf	1	0	0	0	0	0	0	1
IJB (Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.)	3	0	2	0	0	0	1	6
Kath. Pfarrgemeinde Hl. Herz Jesu Bremerhaven	1	1	0	0	0	0	0	2
Kindertreff Oase e.V.	0	0	0	0	0	0	2	2
Kleine Füchse e.V.	0	2	0	0	0	0	0	2
Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	3	0	0	0	0	0	0	3
Magistrat Bremerhaven	54	3	4	6	0	0	3	70
Mäuse vom Kampacker	0	0	0	0	0	0	0	0
Strohhalme	4	1	1	0	0	0	5	11

153